



Jürgen Kempfs K2Q-Logistik-Konzept beeindruckt Münchner Rück

Empfehlung im Newsletter Nr. 8 – April 2008 ausgesprochen

Die Münchner Rück, weltweit zweitgrößter Rückversicherer mit rund 38000 Mitarbeitern und über 5000 Kunden in 160 Ländern empfiehlt das K2Q-Logistik-Konzept von Jürgen Kempf:

Auszug und Übersetzung aus dem Newsletter:

Risikoreduzierung in der Wertschöpfungskette kann ein Geschäft profitabler machen

Jürgen Kempf, 1999 Mitbegründer von TAPA EMEA, hat sich mit einer innovativen Geschäfts- und Konzept-Idee in einem Nischenmarkt selbständig gemacht. Die Themen Prävention und Sicherheit kennt er aus dem Eff-eff; deshalb hat er seine eigene Firma gegründet - **K2Q**, mit Sitz in München und Paris, mit internationalen Consultants europaweit agierend.

Das Besondere: K2Q (key to quality) bekämpft Verluste in der gesamten Wertschöpfungskette – von Sicherheitsmaßnahmen im materiellen und personellen Bereich fokussierend auf Abläufen in der Logistik.

Die Erfolge sprechen für sich:

Beispiel – während eines sechsmonatigen Projekts in Deutschland gelang es, die Verluste bzw. Beschädigungen um 67 Prozent zu senken, die Diebstähle um 78 Prozent. Die Einsparung: 748.000 Euro.

Und innerhalb von nur vier Monaten konnten bei einem Projekt in Frankreich die Diebstähle um 75 Prozent reduziert werden. Die Einsparung 381.000 Euro.

Und die Kosten?

Basierend auf Daten des Kunden garantiert K2Q die Verluste in einer definierten Zeit zu senken. Das gemeinsam erarbeitete Ziel ist Teil des Angebots.

Der Kunde zahlt vorerst lediglich die Auslagen und eine „Basisgebühr“ - den Rest auf Erfolgsbasis!

Mehr Infos

Josefine Eichwald - je@k2q.de oder Juergen Kempf – juergen.kempf@k2q.eu
Den Originaltext in Englisch finden Sie auf der K2Q Webseite unter News.